

Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.09.2017

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:10 Uhr
Ende:	18:40 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Möller
Schriftführerin:	<u>Frau Gottschling</u>

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
3.1.	Dringliche Informationsaufforderung - Außengelände- pflege und Winterdienst in Einrichtungen der Jugendar- beit BE: Herr Richter, Frau Pleitz, Mitglieder des Jugendhil- feausschusses hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	1962/17
4.	Einwohnerfragestunde	

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom
06.09.2017
- 5.1. Beteiligung junger Menschen bei der Planung der Umgestaltung nördliche Gera-Aue **1717/17**
BE: Fragesteller Herr Möller, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
- 5.2. Richtlinie zur Förderung der Thüringer Kommunen bei der Integration von Flüchtlingen **1718/17**
BE: Fragesteller Herr Möller, Fraktion SPD
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 6.1. Investive Förderung von Baumaßnahmen im Katholischen Kindergarten "St. Marien" **1552/17**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 6.2. Änderung Besetzung Unterausschusses Familienförderung **1614/17**
BE: Frau Hantke, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
- 6.3. Änderung Besetzung Unterausschuss Kinder- und Jugendförderung **1615/17**
BE: Frau Hantke, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
- 6.4. Änderung Besetzung Unterausschuss Kindertageseinrichtung **1616/17**
BE: Frau Hantke, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
- 6.5. Änderung Besetzung JHA/ Unterausschuss Entgeltordnung **1617/17**
BE: Frau Hantke, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
- 6.6. Besetzung Unterausschuss "Hilfen zur Erziehung" **1618/17**
BE: Frau Hantke, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
- 6.7. Benennung Mitglieder für die Unterausschüsse "Familienförderung" und "Hilfen zur Erziehung" **1731/17**
BE: Frau Liedtke, Mitglied des Jugendhilfeausschusses

- | | | |
|------|---|----------------|
| 6.8. | Abfrage zur Situation unbegleiteter junger Geflüchteter beim Übergang in die Volljährigkeit
BE: Herr Richter, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend | 1835/17 |
| 7. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 7.1. | Festlegung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 17.08.2017 zur DS 1337/17 - Anerkennung des "Spirit of Football e.V." als Träger der Jugendhilfe gemäß §75 SGB VIII, hier: Überörtliche Angebote des Trägers
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend | 1662/17 |
| 8. | Informationen | |
| 8.1. | Stadtteilzentrum Herrenberg - Abschlussbericht 2016
BE: Leiterin Nachhaltigkeitsmanagement
hinzugezogen: Vertreter Plattform e.V. | 1493/17 |
| 8.2. | Kita 84 "Linderbacher Knirpse" - Auflagenrealisierung, Erweiterungsbau
BE: Frau Hettstedt, Fraktion DIE LINKE
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend | 1543/17 |
| 8.3. | Vorstellung der Beteiligungsstruktur in der Stadt Erfurt
BE: Herr Möller, Fraktion SPD
hinzugezogen: Vertreter des Stadtjugendrings Erfurt, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend | 1667/17 |
| 8.4. | Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)
BE: Leiter des Jugendamts | |
| 8.5. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es waren 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Möller begrüßte alle Mitglieder und Gäste des Ausschusses.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, informierte die Anwesenden über die Drucksache 1962/17 – Dringliche Informationsaufforderung – Außengeländepflege und Winterdienst in Einrichtungen der Jugendarbeit und ließ über deren Dringlichkeit abstimmen.

Die Dringlichkeit wurde einstimmig bestätigt.

Die oben genannte Drucksache wurde unter Tagesordnungspunkt 3 – Dringliche Angelegenheiten beraten.

3. Dringliche Angelegenheiten

3.1. Dringliche Informationsaufforderung - Außengeländepflege und Winterdienst in Einrichtungen der Jugendarbeit

1962/17

BE: Herr Richter, Frau Pleitz, Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung.

Die Drucksache sowie die Stellungnahme der Verwaltung wurden den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage verteilt.

Herr Richter bedankte sich für die Beantwortung der Informationsaufforderung. Bezugnehmend auf den in Punkt drei der Stellungnahme genannten Vorschlag zur Neuregelung

der Sachkostenpauschale erkundigte sich Herr Richter über die Möglichkeiten der Träger, die von einer Neuregelung nicht betroffen sind.

Herr Hopfgarten informierte in diesem Zusammenhang, dass derzeit ein Beschlussvorschlag über die zukünftige Regelung der Sachkostenförderung im Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung diskutiert wird. Mit Abschluss der Beratung im Unterausschuss, wird dem Jugendhilfeausschuss ein Beschlussvorschlag des Unterausschusses zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt.

Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, gab folgende redaktionelle Änderung zur Stellungnahme der Verwaltung an die Ausschussmitglieder weiter:

Antwort zu Frage 1:

(...) Die Abrechnung erfolgt über die ~~Betriebskostenabrechnung~~ Sachkostenabrechnung.

Auf Rückfrage von Herrn Richter einigten sich die Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung zur kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Diese soll direkt in der Sitzung des Unterausschusses Kinder – und Jugendförderplanung am 18.10.2017 vorbereitet werden.

2000/17	Der Jugendhilfeausschuss bittet um Auflistung der Betriebskostensteigerungen in den Jugendhäusern für den Zeitraum der letzten zwei Jahre (ab 2015). T: 18.10.2017 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
---------	---

zur Kenntnis genommen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen lagen nicht vor.

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom 06.09.2017
- 5.1. **Beteiligung junger Menschen bei der Planung der Umgestaltung nördliche Gera-Aue** 1717/17
BE: Fragesteller Herr Möller, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, ging kurz auf die Drucksache ein.

Nach Diskussion und Rückfragen der Ausschussmitglieder Herr Brettin, Herr Möller sowie Herr Richter einigten sich die Anwesenden, insbesondere im Hinblick auf eine bedarfsgerechte Planung von Maßnahmen im Rahmen der BUGA die Kinder- und Jugendliche betreffen, auf folgende Protokollfestlegung:

Protokollfestlegung

Bezugnehmend auf die geplante Umgestaltung des Bolzplatzes an der Gera-Aue, bei dessen Planung die tatsächlichen Bedarfe der Kinder und Jugendlichen Berücksichtigung finden sollen, stehen im Jugendhaus Renner Ansprechpartner zur Planungsunterstützung zur Verfügung.

Allgemein wird um Berücksichtigung und Einbeziehung der Beteiligungsstruktur des Stadtjugendrings Erfurt e.V., insbesondere bei Planungen die Kinder und Jugendliche betreffen, gebeten.

Die Ausschussmitglieder einigten sich, einen Protokollauszug zum oben genannten Tagesordnungspunkt an die Stabstelle BUGA weiterzuleiten.¹

zur Kenntnis genommen

- 5.2. **Richtlinie zur Förderung der Thüringer Kommunen bei der Integration von Flüchtlingen** 1718/17
BE: Fragesteller Herr Möller, Fraktion SPD
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Da Rückfragen von Frau Rothe –Beinlich zu den in der Stellungnahme genannten Personalkosteneinplanungen i.H.v. 61.560,70€ (Vergütungsgruppe S 12) nicht abschließend beantwortet werden konnten, einigten sich die Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung:

¹ Der Protokollauszug wurde per E-Mail am 10.10.2017 an die Stabstelle BUGA weitergeleitet.

2004/17	<p>Bezugnehmend auf die Stellungnahme der Verwaltung zu Frage zwei der DS 1718/17 bittet der Jugendhilfeausschuss um eine detaillierte Aufschlüsselung des Zustandekommens der in der Drucksache dargestellten Personalkosten von Sozialarbeitern, entsprechend ihrer jeweiligen Eingruppierung in die jeweiligen Vergütungsgruppen.</p> <p>T: 02.11.2017 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend</p>
---------	--

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, ging kurz auf die Stellungnahme der Verwaltung ein und gab insbesondere im Hinblick auf die Beantwortung der letzten Frage zu bedenken, dass mit Wegfall der Förderung aus der "Richtlinie zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen" die aktuelle Qualität der Integrationsleistung, welche fachlich als Notwendig betrachtet wird, nicht gehalten werden kann.

Stellungnehmend auf die Rückfragen von Frau Löbl sowie Herrn Schmidt erläuterte eine Vertreterin des Jugendamtes die unter Antwort eins zur Stellungnahme der Verwaltung aufgeführten durchschnittlichen Platzkosten für Kitaplätze in der Stadt Erfurt.

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Investive Förderung von Baumaßnahmen im Katholischen Kindergarten "St. Marien" 1552/17**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Abweichend von Pkt. 3 FRLJHEF-I wird als Zuwendungsempfänger für die investive Förderung "Sanierung Freifläche/Brandschutz" des Katholischen Kindergarten "St. Marien" der Eigentümer des Grundstückes, hier Dom zu St. Marien Erfurt bestätigt.

**6.6. Besetzung Unterausschuss "Hilfen zur Erziehung"
BE: Frau Hantke, Mitglied des Jugendhilfeausschusses**

1618/17

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Als Vertreter für Frau Stefanie Hantke im Unterausschuss Hilfen zur Erziehung wird für die Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten benannt

- 1. Vertretung: Jutta Czifrik
2. Vertretung Daniel Stassny**

**6.7. Benennung Mitglieder für die Unterausschüsse "Familien-
förderung" und "Hilfen zur Erziehung"
BE: Frau Liedtke, Mitglied des Jugendhilfeausschusses**

1731/17

Ergänzend zum Beschlussvorschlag des Caritasverbandes für das Bistum Erfurt e.V. wurden mündlich folgende Mitglieder für den Unterausschuss Hilfen zur Erziehung benannt:

Herr Hopfgarten benannte gemäß Beschlusspunkt 1c zur DS 0788/17 (Gründung eines zeitweiligen Unterausschusses "Hilfen zur Erziehung) Frau Bettina Wolff als erste Stellvertreterin für Rene Deutschendorf sowie Frau Florentine Beck als erste Stellvertreterin für Herrn Olaf Hopfgarten.

Weiter benannte Herr Hopfgarten folgende Vertreter der AG Heimerziehung sowie der AG Beratungsstellen gemäß Beschlusspunkt 1d der DS 0788/17 als beratende Mitglieder des Unterausschusses "Hilfen zur Erziehung".

AG Heimerziehung:

Mitglied: Kai Werner, 1.Stellv. Lars Neumann, 2. Stellv. Ingeborg Vockerodt

AG Beratungsstellen

Mitglied: Astrid Wabra, 1. Stellv. Ursula Roth

Auf Antrag von Herrn Uhlig wurde Herr Thomas Volland als 2. Stellvertreter für Herrn Uhlig abberufen und als stimmberechtigtes Mitglied, gemäß Beschlusspunkt 1b zur DS 0788/17, benannt.

Abschließend wurde auf Antrag von Frau Hettstedt, Herr Konstatin Fuchs (bisher Stefan Hailer) als Mitglied und Frau Carola Hettstedt (bisher Konstatin Fuchs) als erste Stellvertreterin gemäß Beschlusspunkt 1a zur DS 0788/17, als Vertreter der Fraktion DIE LINKE benannt.

Eine Übersicht zu allen benannten Mitgliedern des Unterausschusses "Hilfen zur Erziehung" ist der Niederschrift als Anlage 1 hinzugefügt.

Herr Möller fasste alle Vorschläge zusammen und stellte die Drucksache in der geänderten Fassung zur Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschlussvorschlag

01

Der Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V. benennt Frau Hiltrud Liedtke als stimmberechtigtes Mitglied für den zeitweiligen Unterausschuss „Hilfen zur Erziehung“ nach Beschlusspunkt 1b.

Als 1. Stellvertreter für Frau Liedtke wird Herr Oliver Lausch benannt.

02

Frau Maria Ulbrich (kommissarische Geschäftsführerin des Familienbundes der Katholiken) wird an Stelle von Frau Anna Karger-Kroll zum stimmberechtigten Mitglied im Unterausschuss Familienförderung benannt.

03

Folgende weitere Mitglieder wurden in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.09.2017 benannt bzw. abberufen²:

	<i>Mitglied</i>	<i>1. Stellvertreter/-in</i>	<i>2. Stellvertreter/-in</i>
<i>nach Beschlusspunkt 1a</i>			
3	Stefan Hailer <i>Konstantin Fuchs</i>	Konstatin Fuchs <i>Carola Hettstedt</i>	
<i>nach Beschlusspunkt 1b</i>			
6	Jens Uhlig	Alexander Brettin	Thomas Volland
7	<i>Thomas Volland</i>		
8	<i>Hiltrud Liedtke</i>	<i>Oliver Lausch</i>	
<i>nach Beschlusspunkt 1c</i>			
9	Rene Deutschendorf	<i>Bettina Wolff</i>	

² Änderungen kursiv

10	Olaf Hopfgarten	<i>Florentine Beck</i>	
<i>nach Beschlusspunkt 1d</i>			
12	<i>Kai Werner</i>	<i>Lars Neumann</i>	<i>Ingeborg Vockerodt</i>
13	<i>Astrid Wabra</i>	<i>Ursula Roth</i>	

- 6.8. Abfrage zur Situation unbegleiteter junger Geflüchteter beim Übergang in die Volljährigkeit 1835/17
 BE: Herr Richter, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Bezugnehmend auf die Stellungnahme der Stadtverwaltung zu oben genannter Vorlage einigten sich die Ausschussmitglieder auf Vorberatung der Abfrageergebnisse zur Situation unbegleiteter junger Geflüchteter beim Übergang in die Volljährigkeit in den Unterausschüssen Kinder- und Jugendförderplanung sowie Hilfen zur Erziehung, vor der geplanten Vorlage in der Januarsitzung 2018 des Jugendhilfeausschusses.

beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Durchführung einer Abfrage durch das Jugendamt Erfurt, unter Einbeziehung des Sozialamtes Erfurt zur Situation junger unbegleiteter Geflüchteter beim Übergang in die Volljährigkeit. In der Abfrage werden Träger die Einrichtungen nach § 34 SGB VIII, § 42a SGB VIII und § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII, Träger die Gemeinschaftsunterkünfte und Schulsozialarbeiter*innen aus den Berufsschulen (BVJS) befragt. Die Verwaltung des Jugendamtes wird gebeten, ebenfalls eine Einschätzung zur Situation abzugeben. Es sollen folgende Themen angesprochen und aufbereitet werden:

- Statistik (beispielsweise Inanspruchnahmen von § 41 SGB VIII)
- Herausforderungen und Problemlagen beim Übergang in die Volljährigkeit
- Welche Maßnahmen sind ggfs. für eine Verbesserung der Situation erforderlich?
- Wo besteht dringender Handlungsbedarf?

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 17.08.2017 zur DS 1337/17 - Anerkennung des "Spirit of Football e.V." als Träger der Jugendhilfe gemäß §75 SGB VIII, hier: Überörtliche Angebote des Trägers 1662/17
 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

8.1. Stadtteilzentrum Herrenberg - Abschlussbericht 2016 1493/17 BE: Leiterin Nachhaltigkeitsmanagement hinzugezogen: Vertreter Plattform e.V.

Anlage 1 zu oben genannter Drucksache wurde im Vorfeld zur Sitzung per E-Mail an die Ausschussmitglieder verschickt. Anlage 1a lag zur Einsichtnahme im Bereich Oberbürgermeister im Rathaus aus.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, befragte das Rederecht für die geladenen Gäste des Perspektiv e.V.. Dieses wurde einstimmig erteilt.

Die Vertreter des Perspektiv e.V. beantworteten im Beratungsverlauf die Rückfragen der Ausschussmitglieder Herr Richter, Herr Volland, Frau Rothe-Beinlich, Frau Hettstedt, Herr Möller sowie Frau Löbl, zum Abschlussbericht des Stadtteilzentrums Herrenberg.

Bezugnehmend auf den Abschlussbericht und die Rückfragen der oben genannten Ausschussmitglieder gingen die Trägervertreter auf die verschiedenen Tätigkeitsbereiche des Stadtteilzentrums ein. Dieses verstehe sich nicht als eine Einrichtung der Jugendarbeit bzw. speziell für Jugendliche, trotz der hohen Anzahl an Nutzern unter 27, sondern viel mehr als Stadtteilzentrum für alle Altersklassen. Die Öffnungszeiten orientieren sich am Bedarf der Nutzer bzw. an den entsprechenden Angeboten. Das Stadtteilzentrum hat in der Regel am Nachmittag und am Abend (teilweise bis 22 Uhr) geöffnet. Die Angebote des Stadtteilzentrums Herrenberg kommen i.d.R. von Ehrenamtlichen oder kooperierenden Vereinen. Die Trägervertreter erläuterten, dass ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts darin besteht, dass die Personalleistung nicht ausschließlich in die Organisation der Angebote geht. Vielmehr stellt der Träger Ressourcen zur Verfügung, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, eigene Angebote zu organisieren und zu realisieren. Als erfolgreiches Beispiel wurde u.a. der Bürgergarten des Stadtteils genannt, welcher sehr gut angenommen wird.

Zu Bedenken gaben die Trägervertreter, dass gemäß Vertrag mit der Stadt Erfurt die Öffnungszeiten des Stadtteilzentrums durch einen Mitarbeiter abgesichert werden müssen. Eine kostenlose oder entgeltliche Vermietung der Räume des Stadtteilzentrums ist demnach nicht möglich.

In Bezug auf die finanzielle Förderung des Stadtteilzentrums erläuterten die Trägervertreter die Aufteilung zur Verwendung der über die Haushaltsstelle 61020.71810 geförderten Zuschüsse in Miet- und Betriebskosten, Bürgerfonds zur finanziellen Unterstützung von durch Bürgerinnen und Bürger organisierten Projekten sowie Sach- und Personalkosten.

In Bezug auf die Aufklärungs- und Bildungsarbeit durch den Träger, insbesondere im Hinblick auf die Erarbeitung einer Strategie zum Umgang mit rectorientierten bzw. rechts-extremen Gruppierungen im Stadtteil, gingen die Trägervertreter auf Gründe zur Schaffung einer Stelle ein, die durch externe Mittel gefördert werden soll.

In diesem Zusammenhang nannte Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, konzeptionelle Überlegungen zur Erschließung der Tungerstr. 8 sowie die Planung zur Schaffung eines Stadtteilmanagements, durch Förderung aus dem Programm "Soziale Stadt"

Abschließend gingen die Trägervertreter auf die regelmäßige Teilnahme des Stadtteilzentrums an der Stadtteilkonferenz Süd-Ost sowie die Problematik zur Teilnahme an Jugendhilfeprozessen auf Grund mangelnder Personalressourcen ein.

Herr Möller betonte die Wichtigkeit der Arbeit des Trägers im Stadtteil und bedankte sich für die Beantwortung aller Fragen.

zur Kenntnis genommen

- 8.2. Kita 84 "Linderbacher Knirpse" - Auflagenrealisierung, Erweiterungsbau 1543/17**
BE: Frau Hettstedt, Fraktion DIE LINKE
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Rückfragen von Frau Löbl zur Einstellung der Verhandlungen mit dem Güterverkehrszentrum wurden durch Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, beantwortet.

zur Kenntnis genommen

- 8.3. Vorstellung der Beteiligungsstruktur in der Stadt Erfurt 1667/17**
BE: Herr Möller, Fraktion SPD
hinzugezogen: Vertreter des Stadtjugendrings Erfurt, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, beantragte nach einer kurzen Einleitung zum Konzept der Beteiligungsstruktur das Rederecht für die geladenen Vertreter des Stadtjugendrings Erfurt e.V.

Das Rederecht wurde einstimmig erteilt.

In einem Vortrag informierten die anwesenden Vertreter des Stadtjugendrings über die Beteiligungsstruktur in der Stadt Erfurt. Dabei gingen sie auf die jeweiligen Ebenen der Beteiligungsstruktur (Informationsebene, Arbeitsstrukturelle Ebene, Handlungspraktische Ebenen) ein und beantworteten im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder Frau Liedt-

ke und Frau Löbl. In diesem Zusammenhang gingen sie auf die Hinzuziehung von Beteiligungsscouts zur aktiven Aufrechterhaltung der Beteiligungsstruktur sowie die Vernetzung der Beteiligungsstruktur im Bereich der Kindertageseinrichtungen ein. Die fortlaufende Aktivierung der Beteiligungsstruktur im Bereich der Jugendarbeit ist in diesem Zusammenhang vorerst primäres Ziel so die Trägervertreter. Eine Vernetzung des Bereichs Kindertageseinrichtungen mit der Beteiligungsstruktur durch Mikroprojekte ist jedoch grundsätzlich vorstellbar.

Auf Wunsch der Anwesenden wurde der Vortrag zur Beteiligungsstruktur am 29.09.2017 per E-Mail an die Ausschussmitglieder weitergeleitet.

Herr Möller bedankte sich bei den Vertretern des Stadtjugendring Erfurt e.V.

Auf Rückfrage des Ausschussvorsitzenden zum Haushaltsansatz des Schülerparlaments bat Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, die Beteiligten, sich direkt an das Dezernat für Soziales, Bildung und Jugend zu wenden. Auch für das Jahr 2017 ist eine Finanzierung gemäß Satzungsbeschluss möglich.

Um die Vorstellung der Beteiligungsstruktur in allen diesbezüglich relevanten Ausschüssen zu gewährleisten, erklärte sich Frau Thierbach zur Erstellung einer Drucksache "Information aus der Verwaltung zur Beteiligungsstruktur" bereit.

Abschließend wurden die Ausschussmitglieder über die erste Jugendhilfekonferenz am 22.11.2017 um 15:00 Uhr im Kalif Storch informiert. Eine zusätzliche Termininformation wurde auf Wunsch am 25.09.2017 an alle Mitglieder des Jugendhilfeausschusses per E-Mail verschickt.

zur Kenntnis genommen

8.4. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.) BE: Leiter des Jugendamts

Stellvertretend für den Leiter des Jugendamtes informierte Frau Dr. Schwiefert die Ausschussmitglieder über folgende jugendhilferelevanten Beschlüsse des Stadtrates:

DS 1292/17 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan FRI649 "Kindertagesstätte Frienstedt"-Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

- ➔ Die Drucksache wurde in der Fassung des Antrages der Ortsteilbürgermeisterin Frienstedt (Drucksache 1654/17) beschlossen

DS 1704/17 – Änderung Satzung des Jugendamtes

- ➔ Die Änderung wurde gemäß Beschlussvorschlag beschlossen

8.5. Sonstige Informationen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, informierte die Anwesenden über folgende für den Jugendhilfeausschuss relevanten Änderungen im Sitzungskalender:

Die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 23.11.2017 verschiebt sich auf den 30.11.2017.

Des Weiteren informierte er die Mitglieder über die Beschlussfassung des Hauptausschusses zur Sitzungsplanung 2018.

Der geänderte Sitzungsplan 2017 sowie der Sitzungskalender 2018 wurden als Tischvorlage verteilt.

Abschließend informierte Herr Möller, dass die Beratung zum geplanten Nachtragshaushalt 2017 in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.11.2017 stattfinden wird (Siehe DS 1691/17 Fortschreibung Finanzplan 2019-2021/Nachtragshaushalt 2018)

gez. Möller
Vorsitzender

gez. Gottschling
Schriftführerin